

# VERNETZT(E) WELTEN AUF DER IFA 2010

Auf der diesjährigen Internationalen Funkausstellung in Berlin wird der ZVEI ein Modellhaus präsentiert, in dem moderne Technik dazu verhilft, Bereiche des täglichen Lebens miteinander zu vernetzen.

Immer intensiver wird über Lösungen für Ambient Assisted Living (AAL) und die telemedizinische Betreuung zu Hause diskutiert. Zugleich ermöglichen moderne Technologien heute ein Wohnumfeld, das vor wenigen Jahren noch wie eine ferne Zukunftsvision anmutete. In immer mehr Wohnungen werden deshalb bisher getrennte Technikwelten aufeinandertreffen. Diese Technologien müssen in einigen Fällen technisch aufeinander abgestimmt werden. In anderen Fällen ergeben sich zusätzliche interessante Anwendungsszenarien für den Nutzer.

Gesundheit, Komfort und Sicherheit aber auch Energieeffizienz und intelligente Stromnetze sind wesentliche Themen für das Wohnen der Zukunft. Ohne integrierte Betrachtung könnten sich die verschiedenen technischen Systeme auf unerwünschte Weise gegenseitig beeinflussen. Der ZVEI hat sich deshalb unter dem Motto „Vernetzt(e) Welten“ damit auseinandergesetzt, wie heute verfügbare Technologien und

Komponenten das Wohnen komfortabler, energieeffizienter und sicherer machen können.

Zur Visualisierung hat der ZVEI ein interaktives Modellhaus entwickelt, das zeigt, welche Bereiche des täglichen Lebens bereits heute durch technische Unterstützung miteinander vernetzt werden können. Um diese Vorteile zu nutzen, ist kein teurer Neubau vonnöten. Intelligente Systeme und Geräte lassen sich in jede Wohnung und in jedes Haus integrieren.

Erstmals präsentiert wird das „ZVEI-Haus“ auf der IFA 2010, der Internationalen Funkausstellung, vom 3. bis zum 8. September 2010 in Berlin. Der Besucher des ZVEI-Standes kann sich mithilfe des interaktiven „ZVEI-Hauses“ selber einen Überblick verschaffen, wie in verschiedenen Räumen des Hauses unterschiedliche Komponenten miteinander vernetzt werden und welcher Nutzen hieraus entsteht.

Die interaktive Darstellung erlaubt es dabei einerseits beispielhaft zu

demonstrieren, welche Systeme zu bestimmten Themen wie Gesundheit oder Sicherheit eine Rolle spielen. Andererseits können aber auch bestimmte Räume angewählt werden, um zu demonstrieren, wie in einem Raum die unterschiedlichen Technikwelten zusammentreffen. Dem Besucher wird auf diese Weise anschaulich vermittelt, wie die komplexe Technik an unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden kann.

Der ZVEI-Stand und das „ZVEI-Haus“ sind Teil eines gemeinsamen Auftritts des ZVEI mit dem VDE und dem ZVEH unter dem gemeinsamen Motto „Vernetzt(e) Welten“. Gemeinsam werben die drei Verbände auf der IFA dafür, die Möglichkeiten moderner Technik zu nutzen und sich dabei der Erfahrung von Industrie und Handwerk zu bedienen. Der ZVEH präsentiert dazu auf der IFA zusätzlich auch das „E-Haus“: ein begehbare Musterhaus, in dem mit echten Produkten gezeigt wird, wie intelligentes Wohnen in der Realität aussehen kann.

Der ZVEI wird sich auch nach der IFA intensiv mit dem Thema vernetzte Welten auseinandersetzen. Das „ZVEI-Haus“ wird deshalb nach der IFA auch online verfügbar gemacht und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Es ist geplant, weitere Produkte zu integrieren und die Vernetzung innerhalb des Hauses immer weiter zu verfeinern. Das „ZVEI-Haus“ wird damit jeweils einen aktuellen Überblick über die Möglichkeiten der Vernetzung im häuslichen Umfeld bieten können.



Das Wohnen der Zukunft: Das interaktive Modellhaus des ZVEI wird erstmals auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin Anfang September präsentiert.